

Meine Anmeldung zum Seminar:

Meister Eckhart

Kurs 1: 10. – 12. Mai 2024 (24205)

„Meister Eckhart als Anwalt der Menschenwürde“

Kurs 2: 11. – 13. Oktober 2024 (24209)

„Lebenshilfe bei Meister Eckhart“

INFORMATIONEN

Zeitraum

Freitag, 10. Mai 2024, 18.00 Uhr
bis Sonntag, 12. Mai 2024, 13.00 Uhr

Anmeldung bitte bis spätestens 18. April 2024

Freitag, 11. Oktober 2024, 18.00 Uhr
bis Sonntag, 13. Oktober 2024, 13.00 Uhr

Anmeldung bitte bis spätestens 19. September 2024

Ihre Kosten

Seminargebühr: je Kurs 150,- Euro

Anzahlung bei Anmeldung: 70,- Euro

pro Wochenende:

VP im EZ mit Etagedusche/-WC: 138,- Euro

VP im EZ mit Dusche/WC: 168,- Euro

VP im DZ mit Etagedusche/-WC: 118,- Euro

VP im DZ mit Dusche/WC: 148,- Euro

Veranstalter

Die Stefanus-Gemeinschaft ist eine Bildungs- und Freundesgemeinschaft, angesiedelt im christlichen Glauben und für alle offen. In unserem Bildungshaus in Heiligkreuztal bieten wir ein vielfältiges Seminarprogramm zu den Schwerpunkten »Glauben – Wissen – Reden« an.

Kloster Heiligkreuztal / Veranstaltungsort:

Das ehemalige Zisterzienserinnenkloster **Heiligkreuztal** liegt nahe der schwäbischen Stadt Riedlingen und ist seit 1972 Bildungsstätte der Stefanus-Gemeinschaft, Geistliches Zentrum und Tagungshaus.

Klösterliche Schlichtheit und die einzigartige Ausstrahlung der mittelalterlichen Klosteranlage laden zu Besinnung und Erholung ein. Helle, stilvolle Räume lassen Geschichte erlebbar werden und schlagen eine Brücke vom klösterlichen Leben zu den heutigen Seminaren.

Über uns

Die **Stefanus-Gemeinschaft**, eine christliche Bildungs- und Freundesgemeinschaft, ist in der katholischen Kirche verwurzelt und für alle offen. Sie ermutigt und befähigt Menschen, verantwortungsvoll Aufgaben in Kirche und Gesellschaft zu übernehmen. In unserem Bildungshaus in Heiligkreuztal bieten wir ein vielfältiges Seminarprogramm zu den Schwerpunkten »Glauben – Wissen – Reden« an.

Gerne schicken wir Ihnen kostenlos ein aktuelles Jahresprogramm zu – melden Sie sich bei uns:

Stefanus-Gemeinschaft e.V.
Am Münster 11 | 88499 Heiligkreuztal
Tel. 07371-1860
E-Mail: kloster-heiligkreuztal@stefanus.de
www.stefanus.de



V.i.S.d.P.: Stefanus-Gemeinschaft e.V.



Bild: © Ines Rombach, Monumentum, 2019, Gouache/Patellkreide auf Papier

Lektüre und Kontemplation mit Texten
von Meister Eckhart (1260 – 1328)

»MEISTER ECKHART«

2 unabhängige Wochenendseminare

10. – 12. Mai 2024

11. – 13. Oktober 2024

Kloster Heiligkreuztal



Stefanus
Gemeinschaft
Wissen teilen

Kurs I vom 10. – 12. Mai :

Die Würde der Person und die Einheit der Menschheit

Meister Eckhart als Anwalt der Menschenwürde

„Was verbindet die Menschen miteinander? Gemeinsame ethische Werte verfügen über die friedliche Kraft, uns zu einer Wertegemeinschaft zusammenzuführen. Wohl kaum ein ethisches Prinzip genießt weltweit über alle politischen und kulturellen Grenzen hinweg so breite Anerkennung und Wertschätzung wie die Menschenwürde. Worin aber gründet eigentlich die Würde des Menschen? Wie kann deren unbedingte Geltung für alle Menschen zu unserer individuellen Erfahrung werden? Wie ist die Würde des Menschen in ihrem Wesen zu verstehen? Und welche Konsequenzen hat unsere eigene Erfahrung ihrer universalen Gültigkeit für unseren Umgang mit uns selbst sowie mit unseren "nächsten" und unseren "fernsten" Mitmenschen? Die "Mystik" in den verschiedenen Religionen weist ein erstaunlich hohes Maß an Übereinstimmung in diesen Fragen auf. Insbesondere Meister Eckharts Gedanken werden über den christlichen Kulturkreis hinaus rund um den Globus aufgenommen und finden hohen Anklang auch in anderen Religionen sowie in der säkularen Gesellschaft. Nach Meister Eckhart soll der Mensch so werden, *"dass er dem Menschen, der jenseits des Meeres ist, den er nie mit Augen gesehen hat, ebensowohl Gutes gönne wie dem Menschen, der bei ihm ist und sein vertrauter Freund ist. Solange du deiner Person mehr Gutes gönnst als dem Menschen, den du nie gesehen hast, so steht es wahrlich unrecht mit dir"*. (Meister Eckhart, DW, Pr. 5B) Gerade in Zeiten globaler Flüchtlingsströme erscheint diese Weisung Meister Eckharts aus dem 14. Jh. aktueller denn je. Aber Meister Eckhart gibt uns nicht einfach nur Anweisungen zum guten und rechten Leben. Vielmehr will er uns in die innerste Tiefe des Menschen

führen, in der der göttliche Urgrund, der "göttliche Funke" in uns erfahrbar und verstehbar werden kann. Meister Eckhart gründet damit die Würde des Menschen nachvollziehbar in einer über die Gottebenbildlichkeit des Menschen hinausgehenden Tiefe. Kaum ein anderer hat wie er das Verständnis des tiefsten Grundes des Menschen als eines "göttlichen" in den Mittelpunkt seiner Betrachtungen gerückt. Wir wollen im Seminar diesen innersten göttlichen Grund der "Menschheit", den so genannten "göttlichen Funken" in uns, zusammen mit Meister Eckhart aufspüren und aufleuchten lassen. Ergänzt wird unsere Lektüre und das gemeinsame Nachdenken durch angeleitete kontemplative Einheiten, die das Tor zum inneren Erfahrungsgrund unserer Seele aufstoßen können.

Kurs II vom 11. – 13. Oktober :

Lebenshilfe bei Meister Eckhart

Kontemplatives Leben im Geist und aktives Leben in der Welt - für Meister Eckhart kein Gegensatz

Arbeit und Muße, Lebenskampf und Meditation, Wirken und Schauen scheinen wie Gegensatzpaare einander gegenüber zu stehen und sich im täglichen Lebensvollzug auszuschließen. Wer hätte nicht mit diesen polaren Seiten in seiner persönlichen Lebensgestaltung täglich zu ringen? Bei Meister Eckhart aber bilden diese Gegensatzpaare eine dynamische Einheit. Wir wollen im Seminar an Hand von ausgewählten Texten Meister Eckharts dieser dynamischen Einheit und Spannung von *vita activa* und *vita contemplativa* nachgehen und uns fragen, inwiefern und inwieweit uns daraus eine konkrete Lebenshilfe für den Alltag erwachsen kann. Ergänzt werden unsere Lektüre und das gemeinsame Nachdenken durch angeleitete stille Einheiten, die auf den Weg in Richtung Kontemplation führen sollen. Meister Eckhart lehrt in seinen deutschen Predigten die Einheit von Gottes- und Nächstenliebe, indem er aufzeigt, dass unsere innerliche Liebe zu Gott

sich einzig und allein in unserer tätigen Nächstenliebe verwirklicht. Dabei geht es um die Einübung einer authentischen personalen Haltung, die dann in uns heranwächst, wenn wir ohne Anhaftung an unser selbstbezügliches Ich für die Mitmenschen tätig werden. Gleichsam aus dem tiefsten Grund Gottes heraus motiviert erfahren wir uns im Vollzug dieses tätigen Lebens als die kontemplativ Beschenkten, insofern wir darin zugleich unserem wahren Selbst, so wie Gott uns gedacht hat, begegnen. Wir erkennen uns in diesem aktiven Wirken für das Leben anderer Menschen so, wie wir von Gott erkannt (= gemeint) sind. Diese Erfahrung als Einheit von Erkennen (*contemplatio*) und Wirken (*actio*), die immer als beglückend oder beseligend erlebt wird, vermag alle Dualismen von Betrachten und Handeln, von Meditation und Kampf usw. aufzuheben..

Hinweise zum Vorgehen in den Seminaren:

Im Mittelpunkt stehen die gemeinsame Lektüre und Interpretation ausgewählter Texte Meister Eckharts, die wir uns im Dialog Schritt für Schritt verständlich machen wollen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, sondern nur die Bereitschaft, sich auf die Gedanken Meister Eckharts verstehend einzulassen. Dem Austausch und Gespräch über eigenen Erfahrungen auf dem inneren Weg wird entsprechend den Wünschen der Teilnehmenden Raum gegeben.

Dies sind zwei unabhängige Wochenendseminare. Es besteht natürlich die Möglichkeit, nur an EINEM der beiden Seminare teilzunehmen.

Ihre Referenten:

Siegfried Rombach M.A., Kirchzarten

Philosophie und Theologie

Ines Rombach, Kirchzarten

Pädagogin, Ausbildung in Seelsorge, Weiterbildung Kunsttherapie